

Monatsübersicht September / Oktober 2026

Programm vom 24.09. - 30.09.2026		Länge/FSK	DO_24.09.	FR_25.09.	SA_26.09.	SO_27.09.	MO_28.09.	DI_29.09.	MI_30.09.
Kino 1	VOLKSHOCHSCHULE BADISCHE BERGSTRASSE · Film „Pane e tulipani“ (Ital.)					11.00 Uhr			
	Adams Acht	124 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	DOK Days: Was haben wir gelacht	102 Min/12 J.		18.15 Uhr		18.15 Uhr		18.15 Uhr	
	DOK Days: Und es war Sommer – Dieter Thomas Kuhn & Band	90 Min/12 J.	18.15 Uhr		18.15 Uhr		18.15 Uhr		18.15 Uhr
	Adams Acht	124 Min/6 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr
Kino 2	David	114 Min/6 J.	15.30 Uhr	15.30 Uhr	15.30 Uhr	15.30 Uhr		15.30 Uhr	15.30 Uhr
	Kalter Hund	144 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr		17.45 Uhr
	DOK Days: Frost ohne Schnee und Eis	98 Min/6 J.					15.45 Uhr	18.00 Uhr	20.30 Uhr
	Das gewisse Etwas	105 Min/6 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	
Programm vom 01.10. - 07.10.2026		Länge/FSK	DO_01.10.	FR_02.10.	SA_03.10.	SO_04.10.	MO_05.10.	DI_06.10.	MI_07.10.
Kino 1	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	90 Min/0 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr		
	DOK Days: Was haben wir gelacht	102 Min/12 J.						17.45 Uhr	17.45 Uhr
	Bundesstart: Frau Winkler verlässt das Haus	108 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	16.00 Uhr Kino 2	16.00 Uhr Kino 2
			20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr
Kino 2	Das gewisse Etwas	105 Min/6 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr	16.00 Uhr		
	DOK Days: Frost ohne Schnee und Eis	98 Min/6 J.			16.00 Uhr				
	DOK Days: Und es war Sommer – Dieter Thomas Kuhn & Band	90 Min/12 J.			18.00 Uhr			17.45 Uhr	
	Gentle Monster (Film teilweise mit Untertiteln)	115 Min/16 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr
	Pressure	100 Min/12 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr OmU	20.30 Uhr
Programm vom 08.10. - 14.10.2026		Länge/FSK	DO_08.10.	FR_09.10.	SA_10.10.	SO_11.10.	MO_12.10.	DI_13.10.	MI_14.10.
Kino 1	CINEASTRINGS · Filmmusik-Matinée					11.00 Uhr			
	KaffeeKino: Steckerlfischfiasco	99 Min/12 J.						14.30 Uhr	
	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	90 Min/0 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr		15.45 Uhr
	Bundesstart: Alte Liebe	111 Min/6 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
			20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr Kino 2	20.15 Uhr Kino 2
Kino 2	Kulinarisches Kino: Preview: Chopin – Eine Sonate in Paris	134 Min/12 J.							20.00 Uhr
	KaffeeKino: Frau Winkler verlässt das Haus	108 Min/12 J.						14.30 Uhr	
	DOK Days: Meeting the Buddha	150 Min/12 J.			15.15 Uhr OmU			17.30 Uhr OmU	
	Frau Winkler verlässt das Haus	108 Min/12 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr
	Das gewisse Etwas	105 Min/6 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	11.30 / 18.00	18.00 Uhr		
Kino 2	Frau Winkler verlässt das Haus	108 Min/12 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	18.00 Uhr
Programm vom 15.10. - 21.10.2026		Länge/FSK	DO_15.10.	FR_16.10.	SA_17.10.	SO_18.10.	MO_19.10.	DI_20.10.	MI_21.10.
Kino 1	Emil und die Detektive	100 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Bruno – Der junge Kreisky	115 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
	Alte Liebe	111 Min/6 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	11.30 / 20.15	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr
	Alte Liebe	111 Min/6 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr
	DOK Days: Meeting the Buddha	150 Min/12 J.			16.00 Uhr OmU	17.45 Uhr OmU	20.00 Uhr OmU		
Kino 2	Pressure	100 Min/12 J.	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr			18.15 Uhr OmU
	Lügen über meine Mutter	106 Min/12 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	18.00 Uhr	20.30 Uhr
Programm vom 22.10. - 28.10.2026		Länge/FSK	DO_22.10.	FR_23.10.	SA_24.10.	SO_25.10.	MO_26.10.	DI_27.10.	MI_28.10.
Kino 1	LIVE-MULTIVISION von Gernot Haida · Reise durch Marokko · Die Perle des Orients*					11.00 Uhr			
	Emil und die Detektive	100 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Sinn und Sinnlichkeit	131 Min/6 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	11.30 / 17.45	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
			20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr OmU	20.15 Uhr
Kino 2	Lügen über meine Mutter	106 Min/12 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr
	Bundesstart: Chopin – Eine Sonate in Paris	134 Min/12 J.	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr
	Bundesstart: Die andere Seite	106 Min/12 J.	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr
Programm vom 29.10. - 04.11.2026		Länge/FSK	DO_29.10.	FR_30.10.	SA_31.10.	SO_01.11.	MO_02.11.	DI_03.11.	MI_04.11.
Kino 1	Der neue Film von Larissa Anton · Frau Holle					11.00 Uhr			
	Sinn und Sinnlichkeit	131 Min/6 J.	15.45 / 20.00	15.45 / 20.00	15.45 / 20.00	15.45 / 20.00	15.45 / 20.00	15.45 / 20.00	15.45 / 20.00
	Die andere Seite	106 Min/12 J.	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr	18.15 Uhr
	Emil und die Detektive	100 Min/6 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr
	Chopin – Eine Sonate in Paris	134 Min/12 J.	18.00 Uhr		18.00 Uhr	11.30 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr
Kino 2	DOK Days: Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit	123 Min/0 J.		18.00 Uhr		18.00 Uhr		18.00 Uhr	
	Bundesstart: Die Blutgräfin	120 Min/12 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr OmU	20.30 Uhr

FSK = Altersfreigabe | OmU = Original mit Untertiteln | (Bei starker Nachfrage kann ein kurzfristiger Saaltausch nicht ausgeschlossen werden.)

EINTRITTSPREISE: Erwachsene: 10,50 € / erm.: 9 € / Kinder: 5,50 €
 Ermäßigung für Studenten, Schüler, Rentner, Azubis, Behinderte mit Ausweis sowie für Bürgergeldempfänger und Asylsuchende.
Montag ist Kinotag: Erwachsene: 7 €
KINOGUTSCHEINE: WERTGUTSCHEINE zum Preis Ihrer Wahl
 Kinder-, Schulklassen- und Seniorenfilme auf Anfrage. Wir zeigen in einer Sondervorstellung (z.B. Geburtstagsfeier, Jubiläum, Hochzeit, ...) gerne Ihren WUNSCHFILM (auch DVD).
BRENNESSEL-KINOSHOP: <https://shop.brennessel-kino.de>

BRENNESSEL-BISTRO: Dienstag bis Freitag 12-21 Uhr,
 Samstag, Sonntag und Montag ist Ruhetag.
Sommersaison: Mit gültiger Eintrittskarte ein Getränk nach Wahl für 2,- Euro im Bistro.
 Beachten Sie bitte das tagesaktuelle Programm auf unserer Homepage: www.brennessel-kino.de
KONTAKT: Bernd Adam (mailto:adam-design.de)



Folgen Sie uns auf:

Gestaltung: Bernd Adam

Landstrasse 35
 69502 Hemsbach
 Telefon: 06201/43185
www.brennessel-kino.de

BRENNESSEL

PROGRAMMKINO



September / Oktober 2026
 WIR BRENNEN FÜR DAS KINO ALS ERLEBNISORT

Liebe Gäste der Brennessel,

ein besonderer Kinosommer liegt hinter uns – mit vielen schönen Momenten unter freiem Himmel. Einer der Höhepunkte war im August „Hoffmann Projekt meets Nastja“ im ausverkauften Kronepark in Bensheim-Auerbach. Unsere Brennessel-Preisträgerin Nastassja Kinski stand dort gemeinsam mit der inklusiven Rockband Hoffmann Projekt auf der Bühne und interpretierte ausgewählte Songs von Elvis Presley.
 Eine außergewöhnliche Musikpremiere, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird: Nastassja Kinski überzeugte nicht nur als Schauspielerin, sondern auch als Sängerin und setzte gemeinsam mit den „Hofmännern“ der Musiklegende Elvis Presley ein ganz besonderes musikalisches Denkmal.



Nun freuen wir uns auf einen abwechslungsreichen Kinoh Herbst. Am 11. Oktober startet wieder unser Sonntagsmatinee-Programm – mit Filmen, Live-Veranstaltungen und besonderen kulinarischen Angeboten. Einen Überblick finden Sie im Inneenteil dieses Programmhefts.

Und auch ein großes Jubiläum wirft bereits seine Schatten voraus: **2027 wird die Brennessel 100 Jahre alt.** Das möchten wir gebührend feiern. Dafür suchen wir auch Ihre Erinnerungen: Haben Sie alte Fotos, frühere Programmhefte oder eine besondere Geschichte, die Sie mit unserem Kino verbindet? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Kinoerlebnisse!

Ihr Alfred & Dominik Speiser



COMING SOON ...

VERLEIHUNG DER BLAUGELBEN BRENNESSEL AN PETER MEISTER AM 29.11.26

Die Filme des Bensheimer Regisseurs Peter Meister wurden vielfach ausgezeichnet und liefen weltweit auf zahlreichen Festivals.
 Zur Verleihung der Blaugelben Brennessel zeigen wir Ihnen seinen neuesten Film „Bärenjagen“.



SO., 11.10.26, 11.00 UHR FILMMUSIK-MATINEE

CINEASTRINGS

BRENNESSEL-KINO HEMSACH
Eintritt inkl. 1 Glas Sekt: 18 €

...MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE DER LEINWAND AUS 100 JAHREN

DIE NEUESTE SAGE VON LARISSA ANTON: FRAU HOLLE AM 01.11.



Seit mehr als 20 Jahren bringt Larissa Anton die Sagen- und Mythenwelt unserer Region auf die Leinwand. Nach ihren Filmen über den Odenwald widmet sie sich nun verstärkt dem Spessart. Im Mittelpunkt ihres neuesten Werks steht Frau Holle – eine der bekanntesten Figuren der europäischen Märchen- und Sagenwelt.
 Der Film verbindet kulturgeschichtliche Spurensuche, regionale Überlieferungen und eindrucksvolle Naturbilder zu einer außergewöhnlichen filmischen Reise.
Empfang mit Sekt ab 10.30 Uhr | Filmstart 11 Uhr
Eintritt 12 Euro

Ein Solo von & mit
Benjamin Stöwe
 als der Erfinder von »Star Trek«
Gene Roddenberry

60 Jahre STAR TREK
07.11.2026
 Zweiteiliger Abend mit Geschichten und Interaktivitäten rund um das Jubiläum

Sterne im Kanton

DAS GEWISSE ETWAS



Nach einem Juwelenraub verstecken sich Alex (Max von der Groeben) und sein Vater Karlo (Florian Lukas) ausgerechnet bei einer Gruppe junger Erwachsener mit Beeinträchtigung, die mit ihren Betreuenden (Mala Emde, Jasmin Schwiers, Lorenzo Gernero) gerade in den Sommerurlaub aufbrechen. Die beiden Ganoven geben sich kurzerhand als der fehlende Mitreisende Otto und dessen Betreuer aus – eine fast perfekte Tarnung. Mit der Flucht vor der Polizei beginnt ein außergewöhnliches Abenteuer, das allen Beteiligten nicht nur unangehört Herausforderungen beschert, sondern auch jede Menge Spaß, große Gefühle – und eine neue Sicht auf das Leben!

Regisseur Marc Rothemund inszeniert eine Komödie voller Herz und Humor, die die Menschen in ihrer Einzigartigkeit feiert und dabei auf berührende Weise zeigt, wie aus Unterschieden echte Nähe entstehen kann.

Komödie von Marc Rothemund / 105 Min.
Deutschland 2026; vom 24. bis 29.09. um 20.30 Uhr

PRESSURE



In den 72 Stunden vor dem D-Day ist alles vorbereitet, bis auf ein Schlüsselerbeitem, das britische Wetter. Großbritannien oberster Meteorologe James Stagg (Andrew Scott) soll die folgenreichste Vorhersage der Geschichte machen und gerät dabei in eine angespannte Zwischmühle mit der gesamten Führung der Alliierten. Schlechte Wetterbedingungen könnten die größte Seeevasion aller Zeiten zunichte machen, während jede Verzögerung das Risiko bringt, dass der deutsche Geheimdienst davon Wind bekommt. Nur noch wenige Stunden, und das Schicksal des Krieges und das Leben von Millionen Menschen steht auf dem Spiel.

Das dialogbetonte Kriegsdrama nähert sich dem D-Day formal konventionell, aber aus der ungewöhnlichen Perspektive der Meteorologie. Aus dem Zusammenspiel von wetterkundlicher Arbeit, tatsächlicher Wetterentwicklung und politischen beziehungsweise militärischen Entscheidungen entwickelt sich ein Thriller, der sukzessive die Spannung aufbaut.

Drama von Anthony Maras / 100 Min.
Großbritannien/Frankreich 2026; am 01. bis 07.10. um 20.30 Uhr (am 06.10. 09Uhr), 15.-18.10. um 18.15 Uhr und am 21.10. um 18.15 (09Uhr)

BRUNA – DER JUNGE KREISKY



Wien in den späten 1920er Jahren: Der Schüler Bruno Kreisky (Nils Arzmann) wird von der sozialistischen Arbeiterjugend nur widerwillig aufgenommen, da er aus einem reichen, jüdischen Elternhaus stammt. Als die politischen Unruhen im Land überkochen, riskieren Bruno und seine jungen Mitkämpfer*innen nicht nur ihre Freiheit, sondern auch ihr Leben im Kampf gegen den Faschismus. Gemeinsam organisieren sie verbotene Treffen, verteilen Widerstandsaufre und lehnen sich gegen das despotische Regime auf. Bruno verteidigt unerschütterlich seine Ideale und geht entschlossen seinen Weg, so wird er letztendlich vom jugendlichen Rebellen zum sozialdemokratischen Welpolitiker.

Harald Sichert widmet sich mit BRUNA – DER JUNGE KREISKY der prägenden Jugend einer der bedeutendsten österreichischen Politiker des 20. Jahrhunderts. Der Film erzählt von Bruno Kreiskys frühen Jahren zwischen bürgerlicher Herkunft und politischem Aufbruch und zeichnet mit einer prominenten Besetzung ein vielschichtiges Porträt eines jungen Mannes.

Biopic von Harald Sichert / 115 Min.
Österreich 2026; am 15. bis 21.10. um 17.45 Uhr

FRAU WINKLER VERLÄSST DAS HAUS



Frau Winkler (Angela Winkler) ist in hohem Alter und schwer krank. Sie lebt allein, da ihre Tochter Emi (Laura Tonke) sich nicht mehr um sie kümmern kann und nicht genug Geld für einen Platz in einem Pflegeheim hat. Als Lösung entscheidet sich ihre Tochter dafür, einen automatischen Pflegesistenten für Frau Winkler zu besorgen. Anfangs ist Frau Winkler skeptisch, doch im Laufe der Zeit entwickelt sie eine gewisse Zuneigung zu dem Roboter. Er kann sie unterhalten und unterstützen, auf eine Weise, die ihre Tochter nicht leisten kann. Schließlich erkennt Frau Winkler sogar die Möglichkeit, dass der Roboter ihr beim Sterben assistieren könnte, was ihr eine gewisse Trost spendet. Die in der nahen Zukunft angesiedelte Tragikomödie besticht durch die einfühlsame Darstellung eines Pflegefalls, die differenzierte Schilderung von KI-Anwendungen und einen leisen Humor. Der ausgezeichnet gespielte Film strahlt trotz ernster Themen von Pflegezustand bis zur Sterbehilfe eine bemerkenswerte Leichtigkeit aus.

Drama von Doris Dörrie / 108 Min.
Deutschland 2026; am 01.-05.10. um 17.45 Uhr, am 06/07.10 um 16 Uhr und 01.-07.10.20 um 15.30 Uhr, am 08.-13.10. um 20.30 Uhr und 14.10. um 19 Uhr sowie im KaffeeKino am 13.10. um 14.30 Uhr

ALTE LIEBE



Seit seiner Pensionierung meckert Harry (Joachim Kröl) nur noch rum, trinkt Weizenbier und pflegt seinen Rittersporn. Findet Lore (Dagmar Manzel), die klammert sich an ihren Job als Bibliothekarin, organisiert peinliche Lesungen und verehrt ihre Dichter wie Propheten. Findet Harry. Für ein altes Ehepaar werden die beiden erstaunlich viel – und meinen doch meistens etwas anderes. Als Tochter Julia zum dritten Mal heiraten will, ist der Streit programmiert und doch nur die Spitze des Eisbergs. Unter der Oberfläche brodelt es: unausgesprochene Fragen, alte Eifersucht und der Streit um Harrys Phlegma. Während Harry seinen Garten hegt, träumt Lore von einem anderen Leben, von Reisen, von Aufbruch. Sie fühlt sich kraftlos und fragt sich immer dringlicher: War das schon alles? Nach Elke Heidenreichs und Bernd Schroeders Roman ist nun die schönste Liebesgeschichte in den deutschen Kinos zu sehen. Eine zutiefst berührende Geschichte über die Liebe und Ehe zweier Menschen, so komisch und echt, das einem dabei das Herz aufgeht.

Drama von Andreas Dreesen / 111 Min.
Deutschland 2026; am 08. bis 14.10. um 17.45 Uhr, am 08. bis 21.10. um 20.15 Uhr und am 15. bis 21.10. um 16 Uhr

LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER



Westdeutsche Provinz in den 1980er Jahren: In einer Familie bestimmt ein einziges Thema den Alltag: das Körpergewicht der Mutter Cornelia (Rosalie Thomass). Die schöne, eigewillige und unberechenbare Frau gilt als „zu dick“ – zumindest aus Sicht ihres Mannes Werner (Golo Euler), der davon überzeugt ist, dass ihr Übergewicht der Grund für all seine Misserfolge sei: die ausbleibende Beförderung, der verwehrt soziale Aufstieg, das fehlende Ansehen im Dorf. Tag für Tag muss die Mutter seine zunehmende Besessenheit und Vorwürfe ertragen. LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER ist ein kraftvolles Plädoyer für weibliches Empowerment, ein zutiefst berührender und menschlicher Film. Aus der Perspektive ihrer Tochter wird die Geschichte einer Frau erzählt, die unbeirrt nach ihrem eigenen Weg sucht. Ihr Ringen um Selbstbestimmung und Würde ist ebenso bewegend wie inspirierend – und zieht eindringlich, wie viel Mut es braucht, sich gegen persönliche wie gesellschaftliche Erwartungen zu behaupten.

Drama von Aron Lehmann / 106 Min.
Deutschland 2026; am 15. bis 19.10. und 21.10. um 20.30 Uhr, am 20.10. um 18 Uhr und 22. bis 28.10. um 16 Uhr

GENTLE MONSTER



Die berühmte Pianistin Lucy (Léa Seydoux) zieht – trotz negativer Auswirkungen auf ihre Karriere – nach dem Burnout ihres Mannes Philip (Laurence Rupp) zusammen mit ihm und dem gemeinsamen Sohn aufs Land. Doch eines Tages steht unerwartet die Polizei für eine Hausdurchsuchung vor der Tür. Elsa (Jella Haase), die als Sonderermittlerin bei der Polizei arbeitet und sich außerdem um ihren demenzen

Vater (Sylvester Groth) kümmern muss, erhebt einen schweren Vorwurf gegen Philip. Dadurch wir Lucys Welt auf den Kopf gestellt und sie muss sich mit der Frage auseinandersetzen, wer der Mann, den sie liebt, wirklich ist. „Aus der Perspektive einer jungen Frau, die mit der dunklen Seite ihres Mannes konfrontiert wird, zeichnet Kreutzer das Bild einer westeuropäischen Gesellschaft, die die Augen vor ihren verborgenen Abgründen verschließt.“ arte TV

Drama von Marie Kreutzer / 115 Min.
Österreich/Deutschland/Frankreich/Finnland 2026; Am 01./02.10, 04./05.10 und 07.10. um 18 Uhr Film teilweise mit Untertiteln

DIE ANDERE SEITE



Nachdem die Ärztin Hanna (Nina Hoss) ihre Familie durch den Ausbruch einer tödlichen Krankheit verloren hat, lebt sie allein in der Wildnis. In einer Welt, die von Misstrauen und Angst geprägt ist, ist sie als Infizierte gezwungen, ihr Leben hinter sich zu lassen. Aber Hanna erfährt sie nicht nur eine grenzenlose Freiheit, sondern erinnert sich auch an die Bedeutung menschlicher Nähe und das Gefühl von Zugehörigkeit. Als sie auf die junge Frau Lila trifft, entschließen sich die beiden Ausgesetzten, gemeinsam über die Alpen nach Süden zu reisen, in der Hoffnung, dort weiterhin in Freiheit leben zu können.

Vor einer rauen, atemberaubenden Bergkulisse entfaltet der Film seine volle Wucht und erzählt von Flucht, Freiheit und Grenzerfahrungen. In der Rolle der Hanna, die aus ihrem Leben gerissen wurde und nun in der alpinen Natur auf sich allein gestellt ist, begeistert Nina Hoss („Tär“, „Hedda“, „Barbara“) einmal mehr mit einer präzisen und zutiefst menschlichen Performance.

Drama von Mariko Mineguchi / 106 Min.
Deutschland/Österreich 2026; Am 22.10. bis 28.10. um 20 Uhr und 29.10. bis 04.11. um 18.15 Uhr

SINN & SINNLICHKEIT



Nach dem Tod ihres Vaters verlieren die Schwestern Elinor Dashwood (Daisy Edgar-Jones) und Marianne Dashwood (Esmé Creed-Miles) ihr Zuhause. Da das Anwesen an ihren Halbbruder übergeht, müssen sie sich auf ein neues Leben unter deutlich bescheidenen Verhältnissen einstellen. Während Elinor ihre Gefühle für Edward Ferrars (George MacKay) verbirgt, weil dessen Mutter einer Verbindung niemals zustimmen würde, geht Marianne deutlich unbeschwerter mit ihren Emotionen um. Schon bald verliebt sie sich in den charmananten John Willoughby (Frank Dillane), der ihr Herz im Sturm erobert. Während beide Schwesmen auf unterschiedliche Weise mit Liebe, Erwartungen und gesellschaftlichen Zwängen umgehen, werden ihre Überzeugungen und Hoffnungen immer wieder auf die Probe gestellt.

Neuverfilmung des gleichnamigen Jane-Austen-Romans mit Daisy Edgar-Jones in der Hauptrolle.

Drama von Georgia Oakley / 131 Min.
USA/Großbritannien 2026; Am 22. bis 28.10. um 17.45 Uhr und 20.15 Uhr (27.10. 09Uhr), am 25.10. um 11.30 Uhr und am 29.10. bis 04.11. um 15.45 Uhr und 20.15 Uhr

DIE BLUTGRÄFIN



Drama von Ulrike Ottinger / 120 Min. Österr./Lux./Deutschland 2026; 29.10. bis 04.11. um 20.30 Uhr (am 03.11. 09Uhr)

SEE IT AGAIN: ADAMS ACHT

Ende der 1950er-Jahre gilt das kleine Ratzburg in Schleswig-Holstein sportlich als unbeschriebenes Blatt. Doch der charismatische Trainer Karl Adam (Oliver Masucci) hat eine Vision: Mit unkonventionellen Methoden, technischer Innovation und unerschütterlichem Glauben an seine Mannschaft will er den deutschen Rudersport revolutionieren. Das Team um kämpft nicht nur gegen körperliche Grenzen, sondern auch gegen die Vorbehalte eines etablierten Sportsystems. Sechs Wochen lang dauerten die Dreharbeiten für den Film „Adams Acht“. Er handelt vom Sieg des Deutschland-Achters 1960 bei den Olympischen Spielen in Rom und vom umstrittenen Rudertainer Karl Adam.

Drama von Hanna Salonen / 124 Min. Deutschland 2026; 24.-30.09. um 15.45 Uhr und 20.15 Uhr

SEE IT AGAIN: KALTER HUND

Am Morgen seines hundertsten Geburtstags findet Fanny ihren Großvater tot in seinem Bett. Er hat sich das Leben genommen – mit einem Medikament für Kleintiere, welches Fanny ihm nicht ahnend für den alten Mops der Familie besorgt hatte. Und so sieht sich die Familie gezwungen, ein absurdes Schmierentheater zu veranstalten, um das Bild der anerkannten Vorzeige-Familie vor den geladenen Gästen aufrecht zu halten. Doch die „Bombe“ platzt vor versammelter Mannschaft und ein bitterer Streit um Ebes Entfremdung, bei dem sich alte Machtverhältnisse ins Gegenteil verkehren. Und so zwingt Fannys schamhafte Tante die gesamte Sippe schließlich zu einer Familienaufstellung. „Kalter Hund ist eine schwarze Komödie über Familiengeheimnisse, deren Verlegung in Familien oft über Generationen seine Spuren hinterlässt.“

Komödie von Pauline Roenneberg / 144 Min.
Deutschland 2026; 24.09.-28.09. und 30.09. um 17.45 Uhr

OKU: WAS HABEN WIR GELACHT

In den 1990er- und 2000er-Jahren waren weibliche Comedians in Deutschland in der Minderheit und mussten sich in einer von männlichen Darstellern und Produzenten dominierten Unterhaltungsszene behaupten und gegen Sexismus wehren. Ein Dokumentarfilm erinnert mit prägnantem Archivmaterial an diese Zeit und lässt einige Comedians wie Hella von Sinnen oder Mareen Kroymann die damaligen Umstände kommentieren. Ergänzt wird die Rückschau durch Stimmen von Frauen, die ihre Erfahrungen mit diesen Shows einbringen und die Strukturen der Branche aus ihrer Sicht einordnen. Eine ehehellende Auseinandersetzung mit einem wenig ruhmreichen Stück Fernsehgeschichte.

Doku von Eva Müller / 102 Min.
Deutschland 2026; am 25./27./29.09. um 18.15 Uhr und 06./07.10. um 17.45 Uhr

OKU: UND ES WAR SOMMER DIETER THOMAS KUHN & BAND

Was in den 90er-Jahren als ironisches Schlagereprojekt unter Tübinger Freunden begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zu einem generationsübergreifenden Kultphänomen: Dieter Thomas Kuhn & Band.

Regisseurin Juliane Sauter begleitet den Tübinger Schlagerränger Dieter Thomas Kuhn und seine achtköpfige Band auf ihrer 2024er Open-Air-Tournee quer durch Deutschland. Denn wie das Projekt, das in den 1990ern als Pessiflage auf Schlager begann, hielten auch die Fans bis heute dem Mann mit dem aufgeklebten Brusthaartoupet die Treue.

Musikdoku von Juliane Sauter / 90 Min. Deutschland 2025; am 24./26./28./30.09. um 18.15 Uhr und am 03.10. um 18 Uhr und 06./10. um 17.45 Uhr

FERNWEHGARANTIE MIT GERNOT HAIDA AM 25.10., 11 UHR

Eine Reise durch MAROKKO Die Perle des Orients

Einkritt inkl. 1 Glas Sekt: 17 €



Die brandaktuelle Bild-Reise-Reportage zeigt vielfältige Eindrücke aus dem Königreich Marokko. Insgesamt 15 Ziele mit sehr unterschiedlichen Eindrücken und Erlebnissen werden dem Publikum näher gebracht. Aus über 5.500 Fotos und Videos hat Haida seine Auswahl getroffen und eine interessante Multivisionsshow produziert. Die passende Musikbegleitung, ergänzt mit original Ton-aufnahmen, komplettiert diese Reportage. Die 115-minütige Doku wird vom Fotografen live moderiert. So erfahren die Besucher z. B. einiges über die Kultur, die Bräuche und die Natur des Landes. Ein paar heitere Anekdoten über die Reise fehlen natürlich auch nicht.

BIBI BLOCKSBERG – DIE TOTAL VERHEXTE ZEITREISE

Die Junghexe Bibi Blocksberg muss ihr Schulpraktikum im Schlossmuseum absolvieren. Das gerät unverhofft zum aufregenden Abenteuer, als eine wertvolle Spieluhr gestohlen wird und Bibi sich und ihre Freundin versehentlich ins Jahr 1887 zurückholt. Dort freunden sie sich mit der Schlossbesitzerin an, müssen aber darauf Acht geben, die Vergangenheit nicht zu sehr zu verändern, damit sie wieder in ihre Zeit zurückgelangen können. Das Zeitreise-Abenteuer bringt Abwechslung in die vertraute Hosenwelt und zieht aus der unterirdischen Sitten einige komische Momente. Am 01.-12.10. und 14.10. um 15.45 Uhr

OKU: FROST OHNE SCHNEE UND EIS

Über zehn Jahre lang hat der norwegische Filmemacher Asger Helgestad das außergewöhnliche Leben einer Erbärbin namens Frost begleitet, einer Mutter, die in einer sich rasant wandelnden Arktis um die Aufzucht ihrer Jungen kämpft. Was als bloße Beobachtung beginnt, entwickelt sich allmählich zu einer innigen Reise voller Überlebenskampf und Liebe, Konflikt und Verlust, bei der Asger Helgestad sich vom stillen Zeugen zum Geschichtenerzähler wandelt. Der Naturdokumentarfilm findet über den persönlichen Zugang immer wieder erstaunliche Bilder der Wildtiere als Individuen, ohne sie zu vernachlässigen oder ihr zunehmend gefährdetes Leben in Klischees von Sentimentalität einzuheilen.

Doku von Asger Helgestad / 98 Min. Norwegen/Deutschland 2026; 28.09. um 15.45 Uhr, 29.09. um 18 Uhr, 30.09. um 20.30 Uhr und am 03.10. um 16 Uhr

OKU: MEETING THE BUDDHA

Rangjung Rigpe Dorje ist als lebender Buddha und König der Yogis bekannt. Der Dasei Nyaldri trifft ihn 1959 in Nepal und die Begegnung verändert sein Leben radikal. Die und seine Frau Hannah werden bei der Verbreitung des tibetischen Buddhismus im Westen zu Schlüsselfiguren. Sie gründen Hunderte von Meditationszentren – von Mexiko-Stadt bis Wladivostok – und führen die Vision ihres Lehrers mit unerschütterlicher Hingabe fort. Der Dokumentarfilm nimmt mit auf eine emotionale Reise: Er schildert die unbeschwernten frühen Jahre des Meisters in Tibet, die Bewahrung seiner jahrhundertalten Linie im indischen Exil und sein Ziel, die Weisheit des Ostens für die westliche Welt zugänglich zu machen.

Doku von Marta György-Kessler / 150 Min.
Großbritannien 2026; am 10.10. um 15.15 Uhr, 13.10. um 17.30 Uhr, am 19.10. um 17.45 Uhr und am 20.10. um 20 Uhr (alle 09Uhr)

KULINARISCHES KINO PREVIEW: AM 14.10.26: CHOPIN – EINE SONATE IN PARIS

Paris im Jahr 1835: Der 25-jährige Frédéric Chopin (Eryk Kulm) ist der angesehene Musiker der Stadt und wird sowohl vom Volk als auch vom Adel als Genie gefeiert. Doch hinter der prachtvollen Fassade verbirgt sich auch eine Schattenseite: Chopins Gesundheit ist alles andere als stabil und er sehnt sich nach seiner polnischen Heimat. Als er sich in die schätzungsreiche Schriftstellerin George Sand (Josephine de La Baume) verliebt, findet dadurch zunächst Geborgenheit, dennoch kann er seinem melancholischem Gemüt nicht entkommen und seine Gesundheit schwächelt immer mehr. Trotz allem steckt er seine letzte Kraft in seine Musik und erschafft Werke, die der Welt weit voraus waren. Ein opulentes und ausdrucksstarkes Biopic das zwischen flirrender Leichtigkeit und melancholischem Schwermut balanciert

Biopic von Michal Kwietniski / 134 Min.
Polen 2025; am 22.10.-28.10. um 18.15 Uhr, am 29.10./31.10./02.11. und 04.11. um 18 Uhr und am 01.11. um 11.30 Uhr



EMIL UND DIE DETEKTIVE

Für Emil beginnen die Sommerferien mit einer Zugfahrt nach Berlin, wo er seine Großmutter Renate Tischbein besuchen will. Nach unterwegs wird ihm jedoch das Geld von dem Betrüger Max Grundes gestohlen. Anstatt den Dieb entkommen zu lassen, nimmt Emil sofort die Verfolgung auf. In Berlin erhält er Unterstützung von einer Gruppe junger Detektive, zu der Prof. Gustav, Dienstag, Ann und Jason gehören. Gemeinsam setzen sie alles daran, Max Grundes aufzuspüren und Emil sein gestohlenen Geld zurückzubringen. Während ihre Suche sie quer durch die Hauptstadt führt, müssen die Kinder Einfallerichtern. Mut und Teamgeist beweisen, um dem gefährlichen Betrüger immer einen Schritt voraus zu sein. Am 15.-28.10. um 15.45 Uhr und 29.10. bis 04.11. um 16 Uhr

DAVID

Als junge Hirtin lässt sich David voller Mut auf seine ersten Abenteuer ein. Doch dabei soll es nicht bleiben, denn David probiert sich noch viel mehr als als nur am Herdfeuer. Auch für Gesang entwickelt er ein gehöriges Talent. Und zum Kämpfer muss er schließlich auch werden, um gegen den legendären Riesen Goliath bestehen zu können und der Verfolgung durch König Saul zu entgehen. David mauert sich zu einem richtigen Oberhaupt heran, der seiner Familie die Freiheit schenken kann. Am 24.-27.09. und 29./30.09. um 15.30 Uhr

KAFFEE-KINO

am 13.10. um 14.30 Uhr mit STECKERLISCHFIASKO (Saal 1) und FRAU WINKLER VERLÄSST DAS HAUS (Saal 2)

OKU: BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT

Die 1954 geborene Architektin Barbara Buser gilt als Pionierin des nachhaltigen Bauens. Sie bevorzugte nicht das Neue, sondern verwandelte ehemalige Industrieareale in Lebensräume, rettete Gebäude vor dem Abriss und nutzte recyceltes Material. Der Film heftet sich Buser an die Fersen und begleitet sie zusammen mit ihren langjährigen Arbeitspartner Eric Honnegger zu realisierten Projekten. Nebenbei wird Busers bewegter Lebensweg nachgezeichnet und in Interviews immer wieder herausgearbeitet, dass Nachhaltigkeit in der Architektur nicht an einzelnen Personen hängt, sondern sich langfristiger Kooperationen, gegenseitigen Verträgen und gemeinsamen Zielvorstellungen verdankt.

Doku von Gabriele Schürer / 123 Min. Schweiz 2026; am 30.10. und 01.11. und am 03.11. um 18 Uhr